

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2009-02-10

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Ordnung,  
Umwelt und  
Verbraucherschutz  
Bearbeiter: Gabriele Kaufmann  
Telefon: 545 - 2416

### Beschlussvorlage

#### Drucksache Nr.

02448/2009

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Soziales und Wohnen  
Jugendhilfeausschuss  
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

12 Punkte-Aktionsprogramm für ein sauberes Schwerin

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt den Entwurf des 12-Punkte-Aktionsprogrammes für ein sauberes Schwerin zur Kenntnis.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

In der 48. Sitzung der Stadtvertretung vom 20.10.2008 wurde die Oberbürgermeisterin beauftragt, der Stadtvertretung Vorschläge für ein Aktionsprogramm „Sauberes und sicheres Schwerin“ vorzulegen.

Bereits bei der Problemanalyse wurde deutlich, dass ein Aktionsprogramm dieser Größe erhebliche finanzielle Auswirkungen verursachen wird und auch die benötigten personellen Ressourcen im erforderlichen Umfang nicht zur Verfügung stehen.

Das nunmehr im Entwurf vorliegende 12-Punkte-Aktionsprogramm stellt zunächst schwerpunktmäßig auf die Aufgabenbereiche ab, in denen kurzfristig und ohne erheblichen finanziellen Mehraufwand erste Maßnahmen zur Umsetzung ergriffen werden können. Das Programm sollte einer regelmäßigen Evaluierung unterliegen und in der Folge ständig fortgeschrieben bzw. erweitert werden.

Als Anlage beigefügt ist der Entwurf eines Papieres, das auch die rechtlichen, tatsächlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen erläutert.

## **2. Notwendigkeit**

Die Notwendigkeit wird sich ggf. aus der Beschlussfassung der Stadtvertretung zum fertigen 12-Punkte-Aktionsprogramm ergeben.

## **3. Alternativen**

Bei dem im Beschluss der Stadtvertretung vom 20.10.2008, Vorlage 02267/2008, genannten Maßnahmen und Aufgaben handelt es sich um einem großen Teil um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, bei denen vom Grunde her keine Alternativen möglich sind, da es sich um den Vollzug der entsprechenden gesetzlichen Regelungen handelt. Bei den pflichtigen und freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben sind teilweise andere Realisierungsmöglichkeiten denkbar.

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

Bei einer erfolgreichen Umsetzung des 12-Punkte-Aktionsprogrammes werden die subjektiven Wahrnehmungen der Schweriner Bürgerinnen und Bürger positiv gestärkt.

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

- siehe 6.

## **6. Finanzielle Auswirkungen**

Die finanziellen Auswirkungen sind bisher noch nicht absehbar.

Finanzielle Mehrbedarfe müssen im Beratungs- und Beschlussverfahren für den Haushalt 2010 bzw. in den Wirtschaftsplänen der Betriebe Berücksichtigung finden.

## **über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: -**

### **Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: -**

### **Anlagen:**

- Entwurf - 12-Punkte-Aktionsprogramm
- BUGA-Bewirtschaftungskonzept SDS

gez. Hermann Junghans  
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin